

## Monatsspruch Februar: Luk.10,20 Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind!

Etwas Freude im verlängerten Lockdown könnte meine Stimmung heben. Doch worüber soll ich mich freuen? Mein Name ist im Himmel verzeichnet! Diese Worte kommen aus Jesu Mund, er kennt mich mit meinem Namen. Wenn ein anderer meinen Namen sagt, dann setzt das eine gewisse Vertrautheit voraus. Für mich bedeutet das, Gott kennt mich, mit all meinen Besonderheiten, meinen Handicaps und meinen Fähigkeiten. Gott ist mir nahe, wie ein guter Freund, er kennt mich. Diese Nähe gibt mir Halt und mein Name bei Gott sorgt für Kontinuität in meinem Leben. Das brauchen wir jetzt alle besonders, wo wir im Coronatunnel stecken, und wir mit unserem gewohnten Planen einfach nicht vorankommen. Wir müssen mit den derzeitigen Unberechenbarkeiten des Lebens lernen zu leben! Und Gott kommt uns dabei in unserem Glauben und Unglauben in dieser schweren Zeit nahe. Unsere Namen stehen im Himmel, bei Gott. Wie gut, dass mein Name bei Gott etwas bedeutet. Ich bin von ihm wunderbar gemacht und kann immer zu ihm kommen, und er nimmt mich auf! Ich bin bei ihm fest verzeichnet und Gott gibt mich auch in meinem Coronablues nicht auf. Das tut gut! Daran möchte ich festhalten und das soll auch meine Freude sein, dass Gott bei mir ist, mich hält und trägt und mich durch mein ganzes Leben lang begleitet. Bei Gott bin ich unvergessen.

Pfr. Dietmar Stuke